



Árpád Göncz
Ungarischer Freiheitskämpfer und
Staatspräsident

Von Hans Süssmuth (Hrsg.)

Düsseldorf 2013

ISBN: 978-3-943460-39-1

Preis: 24,80 €

Ausgabe: Softcover, 160 Seiten

Auflage: 1. Auflage 2013

Árpád Göncz gehört zu den mutigen Oppositionellen in Mittel- und Osteuropa, die unter Einsatz Ihres Lebens für die Freiheit gekämpft haben.

Die Aufbruchsstimmung, die 1989 Mittel- und Osteuropa erfasste, hatten insbesondere Angehörige der kulturellen Elite in den Mitgliedsstaaten des damaligen Warschauer Paktes ausgelöst. Zu Ihnen zählten neben anderen der spätere Staatspräsident Árpád Göncz und der spätere Staatspräsident Václav Havel.

Der Sieg der friedlichen Revolutionen, initiiert von der kulturellen Elite und getragen vom Volk, war ein Sieg des Geistes über die sozialistische Gewaltherrschaft. Die diesen Revolutionen folgenden ersten demokratischen Wahlen in den Staaten Mittel- und Osteuropas brachten Schriftsteller, Theologen, Juristen, Historiker und andere Wissenschaftler in die Parlamente, mit dem Mandat, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und (Soziale) Marktwirtschaft zu realisieren.

Die für den vorliegenden Band ausgewählten Texte von Árpád Göncz lassen uns die verdichtete Zeit der Ungarischen Revolutionen von 1956 und 1989 sowie die nach der ausgehandelten Revolution für alle Ungarn harte Phase der tiefgreifenden Transformationsprozesse in Politik, Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft nacherleben und nachvollziehen.

Die Freiheitskämpfer der friedlichen Ungarischen Revolution 1989 und der Ungarischen Revolution 1956 haben es verdient, nicht nur in Europa der Vergessenheit entrissen zu werden, sondern darüber hinaus weltweit. Sie sind Vorbilder für nachfolgende Generationen und müssen Teil des lebendigen kollektiven Gedächtnisses werden.

Weitere Informationen zu diesem Titel und zum gesamten Verlagsprogramm unter www.dupress.de.
Bestellungen bitte an info@dupress.de.